

Unser Rangersdorf

Gemeindezeitung der ÖVP



Zugestellt durch Post.at

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünschen Ihnen*

*das Team der ÖVP Rangersdorf
mit Bürgermeister Franz Zlöbl
und Obmann Sepp Kerschbauer*

Im Einsatz für unsere Gemeinde
Das Team der ÖVP Rangersdorf



NUR WER GUT WIRTSCHAFTET SICHERT ARBEIT UND EINKOMMEN

Die ÖVP mit LR Josef Martinz hat es sich zum obersten Ziel gesetzt, das Budget des Landes Kärnten zu konsolidieren. Denn die Schulden von heute sind das Ergebnis der BZÖ/SPÖ-Politik der vergangenen Jahre. Auf die Verschwendungsjahre folgt nun die Sanierung. „Zum Sanierungskurs für das Land gibt es keine Alternative, wenn wir den Jungen in Kärnten eine Zukunft bieten wollen“, hält LR Josef Martinz fest.

Das Motto des vergangenen Jahres „Reformieren und Investieren“ hat sich in der Wirtschaftskrise bewährt und hat für die Zukunft Kärntens Gültigkeit.

Nur ein strikter Reformprozess schafft die nötigen Freiräume im Budget - von den Gemeinden bis hin zum Land.

Die Besoldungsreform bei den Gemeinden, die Pensionsreform im Land, die Verwaltungsreform verbunden mit einer Aufgabenreform, die Reform im Gesundheitswesen und bei den Landesgesellschaften, Reformen alter, verstaubter Gesetze, wie das Tourismusgesetz - sie alle wurden im letzten Jahr angegangen und zum Teil auch schon umgesetzt. „Ich bin in diese Koalition gegangen, um das Land zu sanieren. Diesen Weg gehen wir - ohne Wenn und Aber“, so Martinz.

„Wenn man überlegt investiert, schafft man für mehrere Seiten einen Nutzen: für die Familien, die Betriebe, die Arbeitsplätze und die Umwelt“, erklärt Martinz. Das beste Beispiel dafür ist der Energiespartausender. Er zeigt, wie man den Konsum anregen kann, damit die Betriebe stärkt und die Arbeitsplätze sichert. Jeder, der sein Haus gedämmt hat, hat 1.000 Euro zusätzlich zu den vorhandenen Sanierungsförderungen erhalten. Mit 3 Mill. Euro dafür von Seiten des Landes wurden in nur wenigen Monaten 22 Mill. Euro investiert. Die heimischen Betriebe haben von dieser Sanierungsoffensive also direkt profitiert und jeder, der sein Haus dämmt, spart sofort bei den Heizkosten - übrigens bis zu 20 %!



Besser Wirtschaften und Reformieren ermöglicht Investitionen und Stärkung der Betriebe



➤ Durch Reformen ist es gelungen, Freiräume im Budget zu schaffen, die für Investitionen verwendet werden können. So konnte Kärnten auch erfolgreich durch die Wirtschaftskrise manövriert werden. Mit Hilfe von Konjunkturpaketen wurden die heimischen Betriebe gestärkt und konnten Arbeitsplätze mit zahlreichen Maßnahmen gesichert werden.



➤ Mit dem Reform- und Investitionskurs haben wir es geschafft, die Menschen in Arbeit zu halten und damit auch die Einkommen in den Familien zu sichern. Aber selbst bei der zusätzlichen Unterstützung für die Menschen im Land ist die ÖVP mit Bedacht vorgegangen. „Verteilaktionen sind nicht unser Weg. Unser Weg in die Zukunft ist nachhaltig für alle“, sagt Martinz.



Gemeinden bei Reformkurs in Führung!

Kärntens Gemeinden sind beim landesweiten ÖVP Reformkurs ganz klar in Führung. Ein Meilenstein war die Besoldungsreform inklusive Abschaffung der Pragmatisierung von Gemeindebediensteten. Gelingen ist das im Einvernehmen mit der Gewerkschaft und dem Gemeindebund.

Jede einzelne Gemeinde wird von Martinz unterstützt. Wirkung zeigten bereits die Zusammenlegung von Bodenbeschaffungs-, Schulbau- und Regionalfonds, die Errichtung von Bildungszentren sowie das Senkungsprogramm bei Strukturkosten. Es sieht die gemeinsame Erledigung für mehrere Gemeinden von gleich gestalteten Aufgaben, etwa der Lohnverrechnung vor. Dazu kommen die gemeinsame Nutzung von Bauhöfen, aber auch etwa von Standesämtern. Das 7,5 Mio. Euro dicke Konjunkturpaket hat außerdem geholfen Auswirkungen der Wirtschaftskrise abzufedern. Inzwischen zeigen die Wirtschaftsdaten wieder nach oben, in den vergangenen Monaten stiegen die Ertragsanteile recht kräftig und das bringt auch Entlastung des Finanzdrucks in den Gemeinden. In Summe für die Kommunen ein aufregendes Jahr, das wohl auch durch den konsequenten Reformwillen von Josef Martinz für die Kärntner Gemeinden günstigere Perspektiven für 2011 signalisiert.

Achill Rumpold
Ihr Achill Rumpold

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Das Jahr 2010 war für unsere Gemeinde ein arbeitsreiches und von vielen Projekten geprägtes Jahr. Mit unserem Bürgermeister konnten wir gemeinsam viele Vorhaben umsetzen. So leben wir Bürgernähe und bringen unsere Gemeinde wirtschaftlich voran.

- *Ein Höhepunkt war wohl die Fertigstellung des neuen FF-Hauses der Feuerwehr Rangersdorf.*
- *Nach Beendigung der Kanalarbeiten in Rangersdorf wird auch mit der Ortsgestaltung Rangersdorf ein für die Zukunft nachhaltiges und wichtiges Projekt fertiggestellt.*
- *Für den alten- und behindertengerechten Umbau des Gemeindeamtes haben wir einen Dringlichkeitsantrag an den Gemeinderat gestellt, damit dieses Projekt in Angriff genommen werden kann.*
- *Ein wichtiges Vorhaben ist auch die Innenrenovierung der Volksschule Rangersdorf.*
- *Weiters wurden auch geplante Projekte für unsere Kinder und Jugendlichen zur Umsetzung gebracht. Die Beachvolleyball-Anlage wurde generalsaniert. Alle Sportbegeisterten sind herzlich eingeladen die Freizeitanlage am Mitterling zu nutzen.*

Dies sind nur einige der vielen Projekte und Aufgaben in unserer Gemeinde Rangersdorf, die wir gemeinsam voranbringen wollen bzw. schon erledigt haben.

Erfreulich ist es auch, dass in unserer Gemeinde viel gebaut wird. Das zeigt, dass die Menschen gerne in unserer Gemeinde mit einer funktionierenden Infrastruktur und einer wunderschönen Natur leben. Besonders erfreulich sind auch die Aktivitäten der einzelnen Vereine. Die erfolgreichen Veranstaltungen bestätigen die ausgezeichnete Arbeit der vielen freiwilligen Funktionäre in unseren Vereinen. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Obleuten und Funktionären für ihre Arbeit in der Gemeinschaft bedanken.

Die Herausforderungen in Zeiten wie diesen sind groß, deshalb ist es für uns wichtig, gerade jetzt für unsere Gemeinde die richtigen Schritte für die Zukunft zu setzen.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2011 wünschen Ihnen die Gemeindemandatäre der ÖVP Rangersdorf



Bürgermeister
Franz Zlöbl
0664/1433873



Gemeinderat und
Parteioobmann
Sepp Kerschbaumer
0650/7740850



Gemeinderat
Johann Steiner
0664/2011636



Gemeinderat
Josef Thaler
0676/9178130



Gemeinderat
Christian Thaler
0688/8136405



Ersatzgemeinderätin
Margit Edlinger
0664/8786597



Ersatzgemeinderat
Manfred Thaler
0676/4072794



Ersatzgemeinderat
Hubert Eder
0664/5000325